

**567. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 573, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 16/08  
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN  
DES NEUNZEHNTEN JÄHRLICHEN TREFFENS  
ZUR BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

3. und 4. März 2009

*Wiener Dokument 1999:*

- (148) *Die Teilnehmerstaaten werden jedes Jahr ein Treffen abhalten, um die gegenwärtige und zukünftige Durchführung der vereinbarten VSBM zu erörtern. Die Erörterung kann sich auf Folgendes erstrecken:*
- (148.1) – *Klärung von Fragen, die sich aus dieser Durchführung ergeben*
- (148.2) – *Wirkungsweise der vereinbarten Maßnahmen einschließlich der Verwendung zusätzlicher Ausrüstung bei Inspektionen und Überprüfungsbesuchen*
- (148.3) – *Folgerungen aus allen sich aus der Durchführung vereinbarter Maßnahmen ergebenden Informationen für den Prozess der Vertrauens- und Sicherheitsbildung im Rahmen der OSZE*
- (150) *Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) wird diese Treffen abhalten. Es wird bei Bedarf Vorschläge erörtern, die während des Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung (AIAM) im Hinblick auf eine verbesserte Durchführung der VSBM gemacht wurden.*

**I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan****Dienstag, 3. März 2009**

10.00 – 10.45 Uhr Eröffnungssitzung

- Eröffnung des Treffens durch den Vorsitz
- Erläuterungen des FSK-Vorsitzes

- Zusammenfassender Bericht des Konfliktverhütungszentrums (KVZ)
- 11.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 1: Durchführung des Wiener Dokuments 1999 und Weltweiter Austausch militärischer Information: Klärung, Beurteilung und Schlussfolgerungen
- Wiener Dokument 1999:
    - Jährlicher Austausch militärischer Information
    - Verteidigungsplanung
    - Verminderung der Risiken
    - Militärische Aktivitäten:
      - (i) Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten
      - (ii) Jahresübersichten
      - (iii) Beschränkende Bestimmungen
      - (iv) Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten
    - Kontakte
    - Überprüfung
    - Inspektion
    - Regionale Maßnahmen
    - Kommunikationsnetz
  - Weltweiter Austausch militärischer Information
- 13.00 – 15.00 Uhr Mittagspause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 1 (Fortsetzung)

**Mittwoch, 4. März 2009**

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 2: Wirkungsweise und Durchführung anderer im FSK vereinbarter Maßnahmen/Dokumente: Klärung, Beurteilung und Schlussfolgerungen
- Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen
  - Prinzipien zur Regelung der Nichtverbreitung
  - Stabilisierende Maßnahmen für örtlich begrenzte Krisensituationen
  - Fragebogen über Antipersonenminen
  - Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit
  - OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW)
  - OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition
  - Prinzipien für die Ausfuhrkontrolle von MANPADS

- Prinzipien für die Kontrolle von SALW-Vermittlungsgeschäften
  - Standardelemente von Endabnehmerzertifikaten und Verifikationsverfahren für SALW-Ausfuhren
- 13.00 – 15.00 Uhr      Mittagspause
- 15.00 – 16.30 Uhr      Arbeitssitzung 3: Vorschläge zur Verbesserung der Umsetzung der VSBM
- 17.00 – 18.00 Uhr      Schlusssitzung
- Berichte über die Arbeitssitzungen
  - Diskussion
  - Schlussworte
  - Tagesordnung und Termin des AIAM 2010
  - Schluss

## **II. Organisatorische Modalitäten**

1. Das AIAM dauert zwei Tage und ist in eine Eröffnungs- und eine Schlusssitzung sowie in Arbeitssitzungen gegliedert, die sich mit den auf der Tagesordnung (I) stehenden Themen befassen. Nähere Einzelheiten enthält der vorläufige Zeitplan.

2. Die organisatorische Sitzung der Vorsitzenden, Koordinatoren, Berichterstatter und des KVZ findet am 2. März 2009 um 15.00 Uhr statt.

Die Arbeitszeiten des AIAM sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

3. Bei allen Sitzungen des AIAM wird für Dolmetschung in die OSZE-Arbeitssprachen gesorgt.

4. Der Vorsitz in den Sitzungen wird von den Teilnehmerstaaten turnusgemäß in der Reihenfolge des französischen Alphabets wahrgenommen, ausgehend vom Vorsitz der Schlusssitzung des AIAM 2008 (Bosnien und Herzegowina). Den Vorsitz in der Eröffnungssitzung und in den Arbeitssitzungen führt Bulgarien, den Vorsitz in der Schlusssitzung führt Kanada.

5. Die Erörterungen in den Arbeitssitzungen werden problem- und lösungsorientiert sein, und es wird keine formellen Erklärungen geben. Eventuelle Erklärungen einzelner Staaten für die Eröffnungssitzung sollten nur schriftlich vorgelegt werden und sind im Voraus zu verteilen. Die Arbeitssitzungen sind als rein informelle Veranstaltungen für Experten aus den Ländern gedacht und sollen der Beantwortung von Fragen, dem Informationsaustausch und konstruktiven Erörterungen zwischen den Teilnehmerstaaten dienen. Die Delegationen werden nachdrücklich ersucht, ihre eigenen Erfahrungen mit der Durchführung anhand konkreter Beispiele ausführlich zu erläutern. Den Delegationen steht es frei, vor dem Treffen Beiträge in schriftlicher Form sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch zu verwandten Themen zur möglichen Erörterung zu verteilen. Allen Delegationen wird dringend nahegelegt, nationale Experten zum AIAM zu entsenden.

6. Das KVZ wird bis spätestens 13. Februar 2009 den überarbeiteten Jahresüberblick über ausgetauschte VSBM-Informationen und die Übersicht über die Vorschläge des AIAM 2008 verteilen. Bis zum selben Stichtag wird das KVZ zusätzlich einen zusammenfassenden Bericht über jüngste Trends bei der Durchführung des Wiener Dokuments 1999 und anderer Maßnahmen verteilen. Die Delegationen und Koordinatoren werden diese Unterlagen als Grundlage für ihre Vorbereitung heranziehen. Die Koordinatoren sollten sich vor allem auf Vorschläge konzentrieren, die die Unterstützung der Delegationen finden könnten.
7. Für die Arbeitssitzung 1 werden zwei Koordinatoren und zwei Berichterstatter bestimmt, für die Arbeitssitzungen 2 und 3 ist je ein Koordinator und Berichterstatter vorgesehen. Aufgabe der Koordinatoren ist es, die Diskussion zu leiten, während die Berichterstatter in der Schlussitzung mündlich Bericht erstatten.
8. Die Koordinatoren werden zur Erleichterung der Diskussion in ihren Arbeitssitzungen eine Liste mit Themen und Fragen verteilen. Dabei wird ihnen das KVZ behilflich sein. Sie werden sicherstellen, dass alle maßgeblichen Bereiche zur Sprache kommen.
9. Im ersten Teil der Schlussitzung wird der Berichterstatter jeder Arbeitssitzung den Delegierten mündlich über die Fragen berichten, die in der jeweiligen Sitzung behandelt wurden. Dieser Bericht sollte Problembereiche, von den OSZE-Teilnehmerstaaten erzielte Verbesserungen bei der Durchführung, weitere Verbesserungsvorschläge und andere maßgebliche Informationen enthalten. Die Delegationen werden eingeladen, zu den Berichten der Berichterstatter Stellung zu nehmen oder sie zu ergänzen.
10. Delegationen, in denen es Interessenten für die Funktion eines Koordinators und/oder Berichterstatters für die Arbeitssitzungen gibt, werden ersucht, dem Vorsitz des FSK so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 13. Februar 2009, die Namen der betreffenden Personen bekanntzugeben. Die Namen der Koordinatoren und Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen werden allen Delegationen bis spätestens 16. Februar 2009 bekannt gegeben.
11. Im ersten FSK-Plenum nach dem AIAM wird der Vorsitz der Schlussitzung dem FSK über das AIAM Bericht erstatten und den Bericht des Vorsitzes zusammen mit den Berichten der Berichterstatter der Arbeitssitzungen vorlegen. Innerhalb eines Monats nach Ende des AIAM wird das KVZ einen schriftlichen Bericht über die auf dem Treffen unterbreiteten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM vorlegen.
12. Zur Sicherstellung einer möglichst gehaltvollen Diskussion im FSK, wenn die Teilnehmerstaaten auftragsgemäß die im Verlauf des Treffens zur Verbesserung der Durchführung von VSBM vorgebrachten Vorschläge prüfen, wird den Delegationen empfohlen, Anregungen oder Themen von Interesse in Form von schriftlichen Denkanstößen einzubringen. Die Erörterung der ersten Arbeitspapiere könnte zu einer weiteren Bearbeitung im FSK führen.
13. Vor Abschluss des neunzehnten AIAM werden sich die Teilnehmerstaaten auf die Tagesordnung und die Daten des AIAM 2010 einigen. Kommt keine Einigung zustande, ist das kein ausreichender Grund, das Treffen zu verlängern, sofern nichts anderes vereinbart wird. Die Tagesordnung und die Daten können nötigenfalls zwischen den Treffen vereinbart werden.

14. Die Kooperationspartner und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, allen Sitzungen des AIAM 2009 beizuwohnen.